

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 218

ANFANG

REGISTRATUR 1

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Kunst. Ausstellung 1844.

X Buch No 1 M

218

1
H. Hofrath Herr Prof. Regierungsrath Focke,
Secretar der Königl. Academie der Kunst in Berlin.

München den 17. August 1844.

Hochzuverehrender Herr Regierungsrath:

Klein

Ihre Hofrathsbureau erlaubt es mir anzuzeigen: Daß ich
früher einen Brief mit einem Original (Sign: **K.A.** no 4. Berlin.) über
die Conditions-Gewinnung Sebastian Fischer's Werke, an die Königl. Academie
in Berlin einbrachte in der Angelegenheit Kunstausstellung einen Platz aus-
zuweisen. Das Bild stellt vor: ein weibliche Figur, im Hintergrund
die St. Elisabeth's "Gruft" inclusive der Kasse gewogen, 2 Kisten für
Kunst, 1 Kiste 9 Zoll hoch. Das Bild ist 15 Friedrichsdors, im Fall
ich zu diesem Preis kein Käufer findet empfehle ich Sie noch 2 Friedrichs-
dors nachzugeben. Wenn Sie aber kein Käufer haben so bitten ich
Sie das Bild auf der Ausstellung nach Dresden an Herrn Kunstschon-
f. Harisch abzugeben zu lassen, dem ich alsdann darüber schreiben so bald
ich über gütigen Preisverhandlung habe. Auf der Rückseite der Kasse
ist ein Zettel mit den obigen Notizen und mit meinem Namen angebracht.
NB. Der Kunstversteher ist eingesehen und angeordnet.

Indem ich Sie bitte mich über vorstehende Direction der Königl. Academie
angehend zu unterrichten habe ich die Ihre Gefälligkeit zu
erwarten

Herr Hofrathsbureau

angeordnet und unterschrieben

Prof. W. Klein

Mitglied der Königl. Academie

Mitglied der Königl. Academie der Kunst
in Berlin.

Supplement No. 1. Master's copy

[illegible]

An die Königl. Freis.
Geistes- und Kunst-
Academie zu Berlin

Wann Pops, der Maler Bernhard Fries,
normal in Gesellschaft seiner Freunde, der
Künstler Achenbach und Carl, von Rom aus
auf einer Studienreise in die Provinzen und einen
großen Theil Italiens bequamen, fanden wir
aus Rom zwei große handgezeichnete Gemälde
mit einer Aufschrift, die, wie ich den Kunstwerken
entnehmen konnte, zu denjenigen der Königl.
Academie der Künste zu Berlin gelangen zu
sollten. Im Gefolge dieser Intention
sah ich die Aufschrift geschrieben, daß das
eine 8' große Bild von Düsseldorf aus, das
andere aber kleinere Kunst der Königl.
Kunstschule zu Bonn war, und daß
beide in der Akademie zu Berlin
aufgehängt werden sollten. Das große ist eine
Kommunikation aus Goltz von Salerno und
das kleine aus Goltz von Spezia, das man
manchmal Pops Ernst mit einer feinen
Leinwand bekleidet, und das eine sehr kleine

In Auftrah Ihrer *Heinrich* der Kaiserlichen
Kaiser, autorisiren wir ferner, während der Dauer der
Kunstausstellung der Königl. Akademie der Künste,
^{pro 1844} die an der dortigen ^{Tagel} Kasse für Einlaß, Karten und Kataloge
tagl. eingezahlte Gelder gegen Quittung für und
in Empfang zu nehmen, und darüber Kassen und
Quittungen auszugeben.

Berlin, den 15^{ten} September 1844.

In Auftrah der Kaiserlichen Akademie der Künste, Kunst- und Musikwissenschaften.

Rühlmann

Wallmann

Bild als ein maltes, da er im Verleihen in
vollst. ist eine zu unvollkommenen Naturge-
wesenheit aus dem können; wenn diesem ge-
bildet hat Bernhard von Preis zu 80 Reichsd.
Aunt. Ich bin ihm sehr dankbar für die
Gemälde im günstigsten Lichte zu bitten, so
seiner Zeit im gültigen Kaufpreis von 100 Reichsd.
und über Ihre weiteren Verfügungen, welche
nach Beendigung der Ausstellung, mit der Bild
zu treffen zu pflegen, oder vorzuziehender
Vollen in Betreff der von mir in
Bernhard angegebene Preise irgend ge-
kauften gemalten, so würde ich
Ihren gültigen Mittheilung mit verbindlicher
Dank nehmen.

Unter Vorweisung meiner handschriftl. Voll-
macht
Christoph von Fries
Berlin 1 Sept. 1844

Autorisation.

Falkenstein

Seiner Königl. Majestät der Akademie der Künste
 erlaube ich mir anzuzeigen, dass ich unter
 seiner Leitung im Jahre 1847 folgende Kunstausstellung
 veranstaltet wurde, und dass die diesjährige Kunstausstellung
 gefälligst anzuzeigen zu wollen; da jedoch unglücklicherweise
 die Ausstellung nicht wie früher geschehen ist, dass
 diese Kunstausstellung erst jetzt fertig geworden ist
 und mit Genüßigkeit ausgestellt ist, und die letzte
 Kunstausstellung, die auch so frei sein die letzte Kunstausstellung
 sein soll, die auf der Kunstausstellung zu
 sein.

Berlin den 11. Oktober 1847.

Falkenstein
 Major im Kaiserlichen
 Generalstab

Sein Hochwohlgeboren der Herr Direktor Dr. Schadow.

Mar. 12. Octob

Dresden 312. Albo 74.

44 An die Anstaltung Lempke von der
K. Academie der Künste zu
Berlin.
Gahl.

Ich wußte ganz wohl, dass Professor Zampel die Mittheilung über die von mir nach Berlin zu sendenden Bilder noch aufstellen wollte, in ich habe mich ihnen angeschlossen. Ich bin mit Marguerite von Wern. Amalie ihren Gebrauch machen in die Bilder mitbringen oder Donnerstag den 16. oder 17. d. M. unter Wern Adress. nach Berlin franco absenden, sobald damit Sie nach demselben Tag in Berlin ankommen. Die Gegenstände sind ein größeres, etwa 5 Fuß hoch in 7 Fuß breites Bild: Frauen am Marmorofen nach einem Thema von Angelica Kauffman, und das Bildnis. soll zu groß; kleinere Bilder in einem Rahmen von mir gefundenen Modells gemacht. Indem ich mich eines großen Konzessions annehmen mag, ich auf die best. Länge der Bilder, wenn es möglich ist, in Wasserfarbe zu malen, so sehr anzulegen, in Farben mit Gipsfarben.

H. Gräbly.

unleserlich

^{Manneken zu Malen}
von allen bis zu gekanntem, welches zu verstehen, dass
aber in der Kunst nicht in Schrift anzunehmen, so dass
ich bei einer Herabsetzung der Kunst nicht auf
für ein Kunst, übergeht bei mir das Kunst aller
Kunstler für meine Bemerkungen, die ich in der
Kunst zu verstehen. Ich will, dass ich noch
fragen, dass ich die Kunst der Kunst nicht
verstehen, dass ich man für, dass aber trotzdem
Lust zu gehen, und ich kann aber nicht die Kunst
für mich zu verstehen, sondern, in jedem Fall
bleibt welches weiß.

Dies ist eine Kunst, die ich nicht
verstehen kann, aber ich will

Jahre

Abraham

Freitag No 1.

Allein kann ich nicht auf die Kunst gehen
für die Kunst in der Kunst, aber ich will
aber wenn ich nicht will, dass ich nicht
mehr nach, ich will nicht.

15/11 44

9

Herrn Majestät des Königs habe ich das große Glück die Ehre
 des Bildes auf der Kunstausstellung, die sich nun demselben
 man, der Linden und Universitätsstraße in der Nähe der
 Haupt der Universitätsstraße befindet sich in der Nähe
 schon zu befinden. Da mir aber Herr Majestät durch
 Königin und Königin die vielen Gastfreundschaften schon
 nicht abkannnen können, so soll ich die Gastfreundschaft
 ganz abgeben lassen, ob es mir lieb ist, daß Herr
 Majestät auf Monday den 18^{ten} früh um 9 Uhr die
 Bilder in der oben bezeichneten Galerie in der Nähe
 aufstellen können. Von mir in diesem geselligen und
 besten Angelegenheit

Paris - Paris
 15^{ten} November
 1844

Von Paris
 Majestät und Königin
 Herr Majestät des Königs

Ich habe die Ehre an Wiedertum zu schreiben
 dass Sie die Disposition, mittelst der
 Kunstmeister für die Anstalt der Wiedertum,
 gewisser Gemälde, nämlich Rafael Bernhardt,
 einmal in Rom befindlich, zu malen;
 das mir, 8' groß, "Kommensigung am Gelf
 von Salerno", das andere "Klein von
 der Gelf von Spezia".
 Auf demselben Tag auch die Zeichnung des
 in der Kunst mit Herrn Marquise über
 der Bilden Brief zu werden, um zu
 sehen ob davon gekauft oder was sonst
 als Beispiel geworden. Nicht einmal ist
 mir bekannt ob irgendwo eine Zeichnung
 dergleichen existieren, ob sie günstig lauten
 oder nicht. Ich habe Sie daher
 gütigst, das Brief (Sie) selbst zu schreiben,
 um nach dem 2. Bilden Marquise zu schicken

Von
 13. 12. 1844
 1844

Von
 13. 12. 1844
 1844

84
 10
 An die Königl. Akademie
 der Künste in Berlin
 pos. 13. Januar

Ich habe die Ehre an Wiedertum zu schreiben
 dass Sie die Disposition, mittelst der
 Kunstmeister für die Anstalt der Wiedertum,
 gewisser Gemälde, nämlich Rafael Bernhardt,
 einmal in Rom befindlich, zu malen;
 das mir, 8' groß, "Kommensigung am Gelf
 von Salerno", das andere "Klein von
 der Gelf von Spezia".
 Auf demselben Tag auch die Zeichnung des
 in der Kunst mit Herrn Marquise über
 der Bilden Brief zu werden, um zu
 sehen ob davon gekauft oder was sonst
 als Beispiel geworden. Nicht einmal ist
 mir bekannt ob irgendwo eine Zeichnung
 dergleichen existieren, ob sie günstig lauten
 oder nicht. Ich habe Sie daher
 gütigst, das Brief (Sie) selbst zu schreiben,
 um nach dem 2. Bilden Marquise zu schicken

zu wollen, ob Sie aber weiter offen zu stehen, auf
zu welchen Zeiten Sie da weiter fortzukommen, wie
mit den Befinden, welchen Sie am meisten bedürftig
in Verbindung stehen kann etc. Mein Wunsch ist
übrigens das Sie auch in die Ausübung mit
kommen müssen, wenn Sie, wie ich hoffe, noch
klarer Hinsicht ist. Die weitere Fortsetzung
des Besuchs mit der Sie die Kapuziner
Angelsameriten bei den Kunstwerken einführen
so wie der Expedition der Bilder von Rom, bis Sie
auf einen Punkt, und dann weiter. Jedem
in dem Falle Sie mit obigen Bitten beizustehen
welcher Sie gütig antworten und mir von
dem Ausbruch meines Dankes für freundlich
gesprochenen, so wie die W. Hofmann
meiner Gefährten Wollen & Danken

Freilassung
8 Jan 1845.

Christ. Hermann

Die Gemälde sind abgegangen, und am 14. Januar 1845

1845
12. Jan
1845

1845
12. Jan
1845

Bleibt bei der Acten. In für
sich Ministerium bestimmt Abgesetzt
ist in der Festung etwas verändert.
S. H. T.

Reinstellung 1844.

In diesem während 78 Tagen,
während der Aufstellung vom
15. September bis 1. December
wurde, für veräußerte Güter
und Salolage (letztere etwa
1/6 des Ganzen) betrug nach
den zu gebenden Nachweisungen,
mit Einschluß einiger Gr.
gaben, nur

11384 fl 25/100

In Abgabem, mit Einschluß
der für das fast zu einem Thorwald-
sens mit 150 fl und für den Transport
der Granzow'schen Güter und
Korn mit 100 fl zu leistenden
Nachweisungen, der für die Aufhebung
des Lohes mit c. 500 fl
des Transportes und Sopeldorf mit
c. 650 fl, und Korn mit c. 400 fl,
für die Aufhebung und Lohes des
Salolage c. 1210 fl etc. ansetzen bis
Hau jetzt auf c. 4000 fl und
haben unter Vorbehalt späterer
Nachweisungen durch die Inspektion
veranschlagt worden. mithin zu

5500 fl

Zur Fortbildung an die anstehenden
Künstler, je Remunerationen für
günstige Arbeiten und je Unter-
stützungen für bedürftige Künstler
bleiben uns disponibel — 5884 f 25/11

Insam ist der folgende fest-
gesetzt, mit Berücksichtigung der bei
den Ausschüssen gefundenen Kunst-
ausstellungen, vom akademischen
Rat beschlossen und genehmigt
worden.

I. Aufzählung anstehender Künstler.

1. Klasse, 9 Jungfänger : 40 f

- Malen: 1. Begas.
2. Sackling.
3. Herbig.
4. Hummel.
5. Kretschmar.
6. v. Schadow Director in Düsseldorf.
7. Wach.

Gipsfiguren: 8. Rauch
9. Wichmann

9 Jungfänger — 360 f

2. Klasse, ⁴⁰ ~~30~~ Jungfänger : 30 f.

- Malen: 1. Ahlborn.
2. Biermann.
3. Boenisch.
4. Saeger.
5. Elsasser in Rom.
6. Gaertner.
7. Hasenclever in Düsseldorf.
8. Henning.
9. Hensel.
10. Hildebrandt in Düsseldorf.
11. Hopfgarten.
12. Jordan in Düsseldorf.
13. v. Kleber.
14. Kolbe.
15. Krause.
16. Krüger. Fr.
17. Lessing in Düsseldorf.
18. Ed. Meyerheim.
19. Pistorius.
20. Edm. Rabe.
21. Rosenfelder.
22. Schirmer in Düsseldorf.
23. Schirmer in Berlin.
24. Schoppe.
25. Schröder in Düsseldorf.
26. Schultz in Langis.
27. Schulz in Berlin (C. F.)
28. Sohn in Düsseldorf.
29. Steinbrück Holz. (in Düsseldorf
in Königsberg)

30. Stille in Sitteldorf.
31. Stürmer in Berlin.
32. Volker Prof. Stgt.
33. J. Wolff —
34. Brandt —
35. Gramzow.
36. Caspar.
37. Ed. Eichens.
38. Gubitz.
39. Luderitz.
40. Mandel.

Bildner

Müßfänger
Vita!

40 fangfänger — 1200 f.

3^{te} Klast, 27 fangfänger zu 18 f.

Malen:

1. Agricola in Mayne.
2. Andreae in Müßfänger am Rf.
3. M. Berendt in Berlin.
4. Boser in Sitteld.
5. Boukerweck in Paris.
6. Em. Eber in Sitteld.
7. A. Eybel in Berlin.
8. Chr. Köhler in Sitteld.
9. Kopisch in Berlin.
10. H. Kretschmer in Sitteld.
11. G. Mety in Sitteld.
12. Otto in Berlin.
13. Plüddemann in Sitteld.

14. v. Kerpell in Berlin.
15. Scheuren in Sitteld.
16. A. Siebert Stgt.
17. O. Volker in Rom Berlin
18. W. Volkhart in Sitteld.

Bildner etc

19. H. Kerges in Berlin
20. Bürde Stgt.
21. K. Fischer — , Metallener.
22. J. Gebhard (der Mitten zu zaffen)
23. Kalide in Berlin.
24. Schivelbein —
25. C. Möller —
26. J. Frochel in Rom.
27. Hosemann Maler in Berlin.

(oben)

27 fangfänger — 480 f.

4^{te} Klast, 46 fangfänger zu 12 f.

Malen:

1. F. Becker in Sitteldorf.
2. A. Behrendsen in Berlin.
3. W. Brücke —
4. L. Claassen in Sitteld.
5. C. Cretius in Berlin.
6. A. Eichhorn —
7. L. Elsholtz —
8. C. Enslin in Sitteld.
9. Ch. Hoguel in Berlin.

10. Harnisch aus Alsbach.
11. H. Kramer in Berlin.
12. Lengerich —
13. O. Meyer in Rom.
14. W. Meyerheim in Berlin.
15. L. Most —
16. H. Mücke in Sittver.
17. Pfannschmidt in Rom.
18. Preyer in Sittver.
19. M. Roth in Berlin.
20. L. Schein in Sittver.
21. A. Schullen —
22. J. Schulz in Berlin.
23. J. Schwingen in Sittver.
24. Seefisch in Berlin.
25. Pfefferk. —
26. F. Wagner —
27. C. Seiffert —
28. E. W. Rose in Rom.
29. G. Wegener in Potsdam.
30. Wiegmann in Sittver.
31. Hopfgarten in Berlin.
32. E. Hüssener —
33. C. Pfeuffer — *St. Moritz*
34. H. Eichens in Paris, *Lithogr.*
35. H. Fincke in Berlin, *Lithogr.*
36. C. Fischer — , *Lithogr.*
37. F. Jenken — , —
38. J. Keller in Sittver. *Lithogr.*

39. G. Seidel in Berlin, *Lithogr.*
40. A. Teichel — , —
41. J. Tempelke — , *Lithogr.*
42. F. Unzelmann — , *Lithogr.*
43. C. Wildt — , *Lithogr.*
44. A. Vogel — , *Lithogr.*
45. O. Vogel — , —

45 fangfänger — 540 f.

5^{te} Klasse, 81 fangfänger je 10 f.

- Malen:
1. L. Blanc in Sittver.
 2. J. v. Blomberg in Berlin.
 3. C. Dahl —
 4. A. Ehrhardt in Sittver.
 5. G. Eich in Berlin.
 6. C. Fielgraf —
 7. B. Fiedler in Mumbach.
 8. E. Gesellschaft in Sittver.
 9. A. Geyer in Rom.
 10. A. Grelle in Berlin.
 11. C. Grothe in Sittver.
 12. K. Hampf in Berlin.
 13. F. Happel in Sittver.
 14. J. Harby in Berl.
 15. C. Haun —
 16. J. Helft —
 17. Th. Hellwig —
 18. F. Hengsbach in Sittver.
 19. L. Hermann in Berlin.

20. C. Hilgers in Jüthel.
21. H. Hinz in Berlin.
22. C. Hübner in Jüthel.
23. J. Jacob in Paris.
24. A. Kaselowky in Rom.
25. J. Kiderich in Jüthel.
26. T. Kießling in Jüthel.
27. T. W. Kloss in Berl.
28. A. Kornex —
29. J. W. Kraft in Jüthel.
30. T. Lachenwitz —
31. J. G. Lange —
32. G. A. Lasinsky in Coblenz.
33. J. Lehnen in Jüthel.
34. T. de Leeuw —
35. L. Löffler in Rom *jetzt Berlin*
36. C. Mantel in Berlin.
37. H. Mevius in Jüthel.
38. J. Moser in Rom.
39. T. Nerly in Namur.
40. v. Normann in Jüthel.
41. Th. v. Oer in Jüthel.
42. E. Sappe in Berlin.
43. M. Pietrowski —
44. W. Postmann in Jüthel.
45. Tulian —
46. T. Randel in Berlin.
47. B. Raymond de Baup —
48. A. v. Reichenbach in Jüthel.
49. A. Remy Prof. in Berlin.
50. C. Rundt in Rom.
51. Recklin in Frankfurt.

52. T. Schadow in Berlin.
 53. T. Schiller aus Berlin, in München.
 54. A. Schmidt in Berlin.
 55. E. Schulz —
 56. A. Senff in Rom.
 57. J. B. Sonderland in Jüthel.
 58. T. Teichel in Berlin.
 59. A. Teschner —
 60. C. Toeche in Paris.
 61. A. Trippel in Jüthel.
 62. A. Weber in Jüthel.
 63. C. Weiss —
 64. T. W. Weiss in Berlin.
 65. T. Wischebring in Jüthel.
 66. J. Willems —
 67. Ziecke Prof. in Berlin.
 68. A. Zimmermann in Jüthel.
 69. T. Boy in Berlin.
 70. J. Franz —
 71. H. Lorenz —, Medailleur.
 72. A. Mencke —, Ciseleur.
 73. C. Repitz —, Ciseleur.
 74. R. Vogel —
 75. H. Wittig —
 76. T. Berger, Prof. in Berlin.
 77. H. Tröschel in Berlin.
 78. M. Voigt —
 79. H. Fischer —, Gießer.
 80. G. Netto —, gebrannter Leinwand.
 81. Juchanowicz in Jüthel, Maler.
- 81 fangfänger — — — 810 f

Bildhauer etc

Leinwand etc

(Maler)

O'Klaß, 71 fangfänger p. 8 v.

- Maler:
1. J. Baumann in Berlin.
 2. C. Bielschowski —
 3. A. Böcking in Düsseldorf.
 4. A. Boraemann in Berlin.
 5. J. W. Brüggemann in Braunschweig.
 6. C. Burggraf in Berlin.
 7. R. Sackling in Rom.
 8. C. Lomschke in Berlin.
 9. F. Droege —, Miniaturmaler.
 10. H. Gemmel —
 11. C. Gleim in Düsseldorf.
 12. E. Grawert in Berlin.
 13. C. Grieben —
 14. E. v. Guerard in Düsseldorf.
 15. J. Haacke —
 16. H. Hanstein in Berlin.
 17. F. Happel in Düsseldorf.
 18. Hönigshaus —
 19. W. E. Hollstein in Berlin.
 20. W. Hoppe —
 21. J. Hülsen in Düsseldorf.
 22. W. Kalchbrenner in Berlin.
 23. W. Klein in Düsseldorf.
 24. E. Koller in Berlin.
 25. E. Krüger in Breslau.
 26. Th. Krüger in Berlin.
 27. E. Kunde —
 28. A. Lee in Düsseldorf.

29. C. A. v. Lichenslein in Berlin.
30. C. Rocillas de Mars —
31. Th. Maassen in Düsseldorf.
32. Em^e Mathieu in Berlin.
33. Fr^e Meinert —
34. A. Mönig in Düsseldorf.
35. Th. Rabe in Berlin.
36. Pd. Ratti —
37. A. Richter —
38. C. Ritter —
39. C. Rohrborn —
40. R. Schall in Berlin.
41. F. Schaller in Berlin.
42. E. Schartmann —
43. Schmidt in Düsseldorf.
44. E. Schmidt in Berlin.
45. F. A. Schmidt — (auch Kunstst.).
46. W. Streckfuß —
47. A. Völcker —
48. Am^e Wilman —
49. J. Winkelier in Düsseldorf.
50. Fr. Wolff in Berlin.

Bildhauer etc.

51. J. Alberti —, Bildh.
52. J. Faeschner —, Bildh.
53. A. Kornaxewsky, Bildh.
54. F. Malitzow —, —
55. R. Pöhl —, Bildh.
56. W. Pirner in München, —
57. C. Wolgast in Berlin, —
58. F. Vollgold —, former in Bildh.

Architekten:

59. H. Pörschmidt in Berlin.

- Küpfersänger etc. 60. A. Andorff in Berlin.
 61. H. Brey —.
 62. J. Habelmann —.
 63. Aug^e Hüffener —.
 64. F. W. Linger —.
 65. L. Lütke —, Liffgr.
 66. W. Oelschig in Süßfeld. Küpfers.
 67. F. Oldermann in Berlin, —.
 68. J. W. Rabe —, —.
 69. C. H. Sagerst —, —.
 70. R. Troppin —, —.
 71. B. Wierker —, —.

71 fangfänger — 568 f.

7^{te} Klasse, 26 fangfänger je 6 f.

- Malter: 1. C. Adloff in Süßfeld.
 2. L. Bendix in Berlin.
 3. T. Bürde, —.
 4. W. Lervient —.
 5. A. Klaus —.
 6. E. Leist —.
 7. O. Linger —.
 8. H. Looschen —.
 9. T. Molitor in Süßfeld.
 10. Chr. L. Müller in Berlin.
 11. M. Mützell —.
 12. F. Nordmann —.
 13. Cl^a Oenicke —.
 14. Jul Ratti geb. Hüffener, —.

- 17 7
 15. A. Remy in Berlin (and Rindspitz)
 16. B. Schmidt —.
 17. W. Schumann —.
 18. F. W. Völcker in Jhra.
 19. Car Voss geb. Müller in Berlin.
 20. H. Winer —.
 21. A. Jkenplitz —.
 22. L. Kurger —, Kupfers.
 23. Th. Jaltknig —, —.
 24. F. Rohrbach —, Liffgr.
 25. C. Stiebler —, Küpfers. (and Rindspitz)
 26. C. E. Weber —, —.

26 fangfänger — 156 f.

8^{te} Klasse, 6 fangfänger je 5 f.

- Malter: 1. W. Abb in Jakt. d. d. d.
 2. Al. Bardow in Berlin.
 3. Ullr Laar —.
 4. F. Otto — (and Rindspitz).
 5. F. Ulrich in Moabit (Abgl.)
 6. G. Michaelis in Berlin.

6 fangfänger — 30 f.

Reorganisation:

Recapitulation:

1' Klark.	9	junger	yr	40 f	—	300 yf
2'	—	40	—	30	—	1200.
3'	—	27	—	18	—	486.
4'	—	45	—	12	—	540.
5'	—	81	—	10	—	810.
6'	—	71	—	8	—	568.
7'	—	26	—	6	—	156.
8'	—	6	—	5	—	30.

305
O. and Salomon's Kimples 4150 y.

II. Kommunikation für geliebte Arbeiter:

1.	Director Schadow für unentgeltl. Lehrstunden	100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
2.	Gef. Rath H. Toebe für Aufzeichnung des Katalogs	120 „
3.	Supp. Professor Hampe für die Gef. d. Th. - Vorlesung	275 „
4.	Supp. Assistent Maass	150 „
5.	Professor Saehling für Aufstell. d. Gemäld.	80 „
6.	— Kretschmar	80 „
7. 8.	Hof. Krause und Saage — jeder 70 $\frac{1}{2}$	140 „
9. 10.	Wickmann & Wredow für Aufstell. d. Plakate, jeder 70	140 „
11. 12. 13.	Hof. Rabe, Buchhorn und Eichens für d. Aufstellung d. Zeichnungen etc. jeder 70 $\frac{1}{2}$	210 „
14. 15.	Die Herren von Herby und Neu für gelieferte Papiere und Aufstich, jeder 15 $\frac{1}{2}$	30 „
16. 17. 18.	Die Herren Gülling, Gosch und Gerckens jeder 10 $\frac{1}{2}$	30 „

1355

Haupf. 1355 $\frac{1}{2}$ 188.

19. In Kassenbaukasten	55
20. In Kassenbaukasten Meisecke	20
21. In Kassenbaukasten Rief	100
22. Maler Kasse in Korn für Löffelungen	20
23. In Kasse Kasse	25
24. In Kasse Kasse Kasse	25
25. In Kasse Kasse Kasse Kasse	10
26. In Kasse Kasse Kasse Kasse	10
27. In Kasse Kasse Kasse Kasse	5

1625 40

III. Untersuchungen:

1. Jrl. von Liegewska, Mithlind des Akademie und abblincht -	20 fl.
2. Jrl. Kolbe Kupferstein in ^{Berlin} Frankfurt -	10 " -
3. Wih. Reissert geb. Bardow - -	10 " -
4. Hoppe, Maler, abblincht - - -	20 " -
5. C. Hettler, Bierpauer, Stbst. - -	12 " -

75° 7' —

Uabragjift:

Sipombla pinnatus — — , 5884 of 25/11.
Stegomyia *Aulaga*:
Ch. Aulaga — — p 4150.
Phaenocarpa — — , 1625.
Urosalpinx — — , 5850. —

Uabryfud² , 34, 25/yr.

Die zu geringen Abrechnungen von 30 u. 25 gr. mindern
den Preis der zu China auszublickenden
Abrechnungen für Kienpoo und Peking
bestimmten Directorats. Sätze zu erhöhen;
für welche, bei der immer zunehmenden

hingende Auffassung, welche an dieselbe
gemeint worden, der Punkt auf die bei dem
vorläufigen Aufschlag der Kosten auf die
Ausgaben auf zusammen 5500 fl. mit
Massgeblichkeit zu feststehenden Festsetzungen
gesammt zu arbeiten sich erlaubt.

Berlin den 8^{ten} Januar 1845.

Königliche Akademie der Wissenschaften.

von Dr. L. Schadow
Direktor.

E. H. Tölkner
Sekretär etc.
S.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 218

ENDE